

## **Allianz der Wirtschaft für eine massvolle Präventionspolitik AWMP**

### **Pressemitteilung zum Vernehmlassungsbericht über den Entwurf für ein neues Präventionsgesetz**

#### **Gesundheitsprävention: Nein zu einem weiteren überflüssigen Gesetz**

**Die Allianz der Wirtschaft für eine massvolle Präventionspolitik (AWMP) nimmt mit grossem Bedauern Kenntnis vom Vernehmlassungsbericht zum Präventionsgesetzentwurf, den der Bundesrat heute verabschiedet hat. Die AWMP vertritt dezidiert die Meinung, dass für sinnvolle Präventionsmassnahmen keine neuen gesetzlichen Regelungen erforderlich sind.**

Die AWMP sagt Ja zu sinnvollen Präventionsmassnahmen. Für eine angemessene Präventionspolitik sind die bestehenden gesetzlichen Grundlagen jedoch ausreichend – auf ein neues Präventionsgesetz kann daher problemlos verzichtet werden. Trotzdem spricht sich der Bundesrat leider einmal mehr für ein neues Bundesgesetz aus, mit dem die Überwachungstätigkeit des Staates und damit die Eingriffe in die Wirtschaft weiter ausgedehnt werden. Dieser Entscheid steht in einem krassen Gegensatz zur von weiten Kreisen der Politik, Wirtschaft und Bevölkerung immer wieder geäusserten Forderung nach Liberalisierung statt weiterer staatlicher Bevormundung.

Sollte dieses Gesetz trotz allem nicht verhindert werden können, so wird sich die AWMP mit allen Mitteln dafür einsetzen, dass sich dieses auf das absolute Minimum beschränkt. Ausser Diskussion stehen für die AWMP Massnahmen, die zu einem weiteren Kostenschub für die Wirtschaft im Bereich der Prävention führen: In einem extrem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld müssen die immer knapperen Mittel für wirklich unverzichtbare, sinnvolle Massnahmen eingesetzt werden.

Strikte abgelehnt wird das vorgeschlagene Schweizerische Institut für Prävention und Gesundheitsförderung. Die im Präventionsgesetz vorgesehenen Aufgaben für das Präventionsinstitut können besser und günstiger durch die bereits bestehende Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz erledigt werden.

Die AWMP ist breit abgestützt und umfasst unter Federführung des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv mit rund 20 Mitgliedern die wichtigsten Wirtschaftsverbände sowie verschiedene Branchenorganisationen. Die AWMP wurde als Antwort auf die zunehmenden Regulierungsoffensiven des BAG im Herbst 2007 gegründet. Sie setzt sich insbesondere für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Wirtschaft und der einzelnen Branchen sowie für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen ein.

Weitere Auskünfte

Rudolf Horber, Geschäftsführer der AWMP, Tel. 078 813 65 85

Bern, 25. Februar 2009